



MyQ X Server 10.2 Central Server

Versionshinweise - Central Server

Hinweis zur Übersetzung

Diese Übersetzung wurde mithilfe künstlicher Intelligenz erstellt. Bei Abweichungen oder Unklarheiten ist das englischsprachige Quelldokument maßgeblich.

Inhaltsverzeichnis

1	Neuerungen in 10.2.....	5
2	MyQ Central Server 10.2 (Patch 26)	7
3	MyQ Central Server 10.2 (Patch 25)	8
4	MyQ Central Server 10.2 (Patch 24)	10
5	MyQ Central Server 10.2 (Patch 23)	11
6	MyQ Central Server 10.2 (Patch 22)	12
7	MyQ Central Server 10.2 (Patch 21)	14
8	MyQ Central Server 10.2 (Patch 20)	16
9	MyQ Central Server 10.2 (Patch 19)	17
10	MyQ Central Server 10.2 (Patch 18)	18
11	MyQ Central Server 10.2 (Patch 17)	19
12	MyQ Central Server 10.2 (Patch 16)	21
13	MyQ Central Server 10.2 (Patch 15)	22
14	MyQ Central Server 10.2 (Patch 14)	23
15	MyQ Central Server 10.2 (Patch 13)	24
16	MyQ Central Server 10.2 (Patch 12)	26
17	MyQ Central Server 10.2 (Patch 11)	27
18	MyQ Central Server 10.2 (Patch 10)	28
19	MyQ Central Server 10.2 (Patch 9).....	30
20	MyQ Central Server 10.2 (Patch 3).....	31
21	MyQ Central Server 10.2 (Patch 2).....	33
22	MyQ Central Server 10.2 (Patch 1).....	35
23	MyQ Central Server 10.2 RTM.....	38
24	MyQ Central Server 10.2 RC 4.....	40
25	MyQ Central Server 10.2 RC 3.....	45
26	MyQ Central Server 10.2 RC 2.....	48
27	MyQ Central Server 10.2 RC 1.....	50
28	MyQ Central Server 10.2 BETA 2.....	51
29	MyQ Central Server 10.2 BETA.....	52
30	Komponentenversionen	55

MyQ Central Server 10.2

- Minstdatum für den Support: **1. Januar 2026**
- Mindestversion für das Upgrade: **8.2**

1 Neuerungen in 10.2

- ✓ Hier finden Sie Details zu den Verbesserungen in MyQ 10.2 für unser gesamtes Lösungsangebot.

Highlights der Version

Click to see a full list of new features available in version 10.2

- Unterstützung für die integrierte Windows-Authentifizierung (Windows Single Sign-On) für die Web-Benutzeroberfläche und den MyQ Desktop Client 10.2 hinzugefügt; die Anmeldung in Umgebungen, in denen IWA verwendet wird, kann unter „Einstellungen – Benutzerauthentifizierung“ und in den Konfigurationsprofilen des MyQ Desktop Clients aktiviert werden.
- Entra ID (Azure AD): Angeschlossene Geräte werden nun für die Auftragsauthentifizierung unterstützt; eine neue Option zur Entra-ID-Benutzersynchronisierung kann automatisch kompatible Benutzeraliase aus verketteten Anzeigenamen erstellen (für die Auftragsübermittlung von lokalen Konten wie AzureAD\displayName).
- Zusätzlich zu permanenten PINs können Sie nun temporäre PINs mit begrenzter Gültigkeitsdauer erstellen.
- Ukrainisch wurde als neue unterstützte Sprache zum MyQ Central Server hinzugefügt.
- Das Widget „Updates“ wurde auf dem Dashboard des Administrators hinzugefügt. Wenn eine neue Version des MyQ-Central-Servers veröffentlicht wird, erhalten Administratoren eine Benachrichtigung im MyQ-Webinterface.
- Der Systemzustandscheck meldet nun Standorte, die seit einiger Zeit nicht repliziert wurden. Dies hilft, Probleme mit langen Replikationswarteschlangen zu vermeiden, die zu fehlenden oder ungenauen Daten in Berichten führen könnten.
- Administratoren können nun auf der Einstellungsseite „Replikationen“ eine Liste der bei Replikationen aufgetretenen Fehler einsehen, zusammen mit Hinweisen zur Behebung einiger dieser Fehler.
- Es wurde die Option hinzugefügt, Standorte in Central zu gruppieren. Damit können Administratoren das Job Roaming so konfigurieren, dass es nur zwischen Standorten innerhalb einer ausgewählten Gruppe stattfindet. Dies trägt dazu bei, den für das Job Roaming erforderlichen Datenverkehr zu verringern.
- Das neue Benutzerattribut „Alternative E-Mail-Adresse“ ermöglicht es dem Administrator, einem Benutzer mehrere E-Mail-Adressen hinzuzufügen.

- Microsoft Single Sign-On („Mit Microsoft anmelden“) kann nun auch für die Anmeldung am Central Server verwendet werden; zuvor war dies nur auf dem Print Server möglich.
- Die MyQ-Protokolloberfläche wurde umfassend verbessert; sie ermöglicht nun das Speichern häufig verwendeter Filter und deren Wiederverwendung bei der Suche oder Überwachung von Live-Protokollen.
- Unterstützung für MyQ in IPv6-Netzwerken wurde hinzugefügt; IPv6-Adressen können nun in MyQ verwendet werden, um Authentifizierungsserver und SMTP zu konfigurieren, Drucker hinzuzufügen, mit Standortservern zu kommunizieren und vieles mehr.

2 MyQ Central Server 10.2 (Patch 26)

16. Juli 2026

Sicherheit

- Ein Problem mit unsicherer Deserialisierung bei der Verarbeitung von URL-Abfrageparametern wurde behoben, das unter bestimmten Bedingungen die Ausführung von Code aus der Ferne durch nicht authentifizierte Benutzer ermöglichen konnte. Kunden wird empfohlen, auf diese Version zu aktualisieren.

Änderungen

- Das Mindestdatum für den Support wurde auf den 1. Januar 2026 verschoben. Für ein Upgrade auf diese oder spätere Versionen muss die Support-Lizenz mindestens bis zu diesem Datum gültig sein.
- Microsoft Playwright wurde auf 1.61.0 aktualisiert
- OpenSSL wurde auf 3.5.7 aktualisiert
- Apache wurde auf 2.4.68 aktualisiert
- Traefik wurde auf 3.6.19 aktualisiert

Fehlerbehebungen

- Falsche Schriftgrößenanpassung in generierten PDF-Berichten.
 - Die Erstellung des Standard-Backup-Ordners schlägt während der Installation fehl.
-

3 MyQ Central Server 10.2 (Patch 25)

18. Juni 2026

Sicherheit

- Die Kommunikationsmuster wurden mit dem Print Server vereinheitlicht; der HTTP-Proxy (traefik) wird nun verwendet. Apache verarbeitet nun ausschließlich Backend-Anfragen.
- Verbesserte Sicherheit bei CSV-Exporten.
- Sicherheitslücken in Composer-Abhängigkeiten wurden behoben.



Hinweise zum Upgrade

- **Antivirus-/Endpunktüberwachung:** Fügen Sie den neuen `myqm_traefik` Dienste und deren Binärdatei `traefik.exe` (zu finden unter `<AppPath>\Server\`) zur Whitelist Ihres Antivirenprogramms hinzu, um zu verhindern, dass er beim Start blockiert wird.
- **Firewall:** Die öffentlichen Ports (8083 und 8093) bleiben unverändert. Bei Standardbereitstellungen sind keine Änderungen an den Firewall-Regeln erforderlich.
- **Anpassungen:** Falls Sie benutzerdefinierte Änderungen an `Apache\conf\httpd.template.conf` , überprüfen Sie die Datei nach dem Upgrade.

Verbesserungen

- Die Geschwindigkeit lang andauernder Datenbankabfragen wurde unter bestimmten Bedingungen optimiert.
- Die Kapazität für gleichzeitige MyQ Desktop Client (MDC)-Verbindungen wurde deutlich erhöht. Eine Standardinstallation des Central Servers auf minimaler Hardware kann nun 50.000 MDC-Client-Anmeldungen innerhalb eines Zeitfensters von einer Stunde verarbeiten.
- Der Anwendungsdatenverkehr wird nun direkt von Traefik verarbeitet, wodurch eine Erschöpfung der Apache-Threads bei hoher Client-Auslastung verhindert und die Stabilität der Replikation verbessert wird.

Änderungen

- Das Mindestdatum für den Support wurde auf den 1. Dezember 2025 verschoben.
- Apache auf 2.4.67 aktualisiert
- Firebird auf 4.0.7 aktualisiert
- OpenSSL wurde auf 3.5.6 (LTS) aktualisiert
- PHP wurde auf 8.3.31 aktualisiert

Fehlerbehebungen

- Das Hinzufügen neuer Vertreter kann zu Fehlern bei der Benutzersynchronisierung führen.
 - Das Entfernen von Vertretungen wurde in einigen Fällen nicht in der Benutzersynchronisierung berücksichtigt.
 - Beim Exportieren von Benutzern in CSV-Dateien während der Benutzersynchronisierung wurden veraltete Benutzer exportiert.
 - Für Drucker-Bereitstellungsprofile wird eine falsche Lizenzanzahl angezeigt.
 - Das Neuordnen von Synchronisierungsquellen kann fehlschlagen, wenn die Liste der Quellen eine Kombination aus LDAP- und CSV-Quellen enthält.
 - Unter bestimmten Bedingungen und mit bestimmten Zertifikaten kann die WebUI nicht geladen werden, wobei die Meldung „ERR_SSL_PROTOCOL_ERROR“ angezeigt wird.
-

4 MyQ Central Server 10.2 (Patch 24)

7. Mai 2026

Sicherheit

- Verbesserte Sicherheit bei der Entra-ID-Authentifizierung.
- Die chart.js-Bibliothek wurde aktualisiert.

Verbesserungen

- Das Timeout für WebUI-Sitzungen ist nun unter „**Einstellungen > Benutzer**“ konfigurierbar.
- Verbesserte Replikationsstabilität durch Verhinderung zyklischer übergeordneter Beziehungen in Druckergruppen, wodurch Endlosschleifen in der Benutzeroberfläche und in Hintergrundprozessen vermieden werden.
- Unterstützung für LDAP-Attributoptionen hinzugefügt (`name;x-option1;x-option2`). Das Trennzeichen für mehrere Attributnamen wurde auf ein Komma geändert (`,`). Durch Semikolons getrennte Einträge werden aus Gründen der Abwärtskompatibilität weiterhin unterstützt, sind jedoch veraltet.
- Die Speicherleistung beim Löschen leerer Druckergruppen wurde optimiert.
- Die Benutzersynchronisierung aus CSV-Dateien auf MSSQL ist unter bestimmten Bedingungen nun bis zu sechsmal schneller
- Sie können nun die Spalte „Abteilung“ in der Tabelle „Benutzer“ anzeigen.

Änderungen

- Das Mindest-Supportdatum ist nun der 1. November 2025.
- Die HiQPdf-Bibliothek wurde durch Playwright und Chromium ersetzt.
- Playwright (1.59.0) und Chromium (147.0.7727.15) wurden aktualisiert.

Fehlerbehebungen

- Das Autovervollständigungsfeld „Benutzer oder Gruppe auswählen“ enthält die Gruppe „Built-in“.
- Der Central Server lässt sich nicht starten und gibt die Fehlermeldung „CloudService(0) nicht gefunden“ aus.
- Der Export in CSV schlägt nach erfolgreicher LDAP-Benutzersynchronisierung fehl.
- Die Replikation von Daten von einem Site-Server vor Version 8.2 (Patch 35) kann sehr langsam werden.
- Bei der Sprachauswahl des Benutzers wurden die Sprachnamen anhand der Windows-Systemlokalisierung anstelle des jeweiligen Alphabets angezeigt.
- Warnungen in der Web-Benutzeroberfläche sind im Hochkontrastmodus nicht lesbar.

5 MyQ Central Server 10.2 (Patch 23)

20. April 2026

Diese Version enthält keine Änderungen und wurde veröffentlicht, um die Veröffentlichungen des Central Server mit denen des Print Server abzustimmen.

6 MyQ Central Server 10.2 (Patch 22)

23. März 2026

Verbesserungen

- Neue Filteroptionen bei der Entra-ID-Synchronisierung: **„Benutzer aus Gruppen, die den String enthalten“** (Registerkarte „Benutzer“) und **„Gruppen auswählen, die den String enthalten“** (Registerkarte „Gruppen“). Ermöglicht den musterbasierten Import, ohne einzelne Gruppen aufzuzählen – gedacht für große Entra-ID-Umgebungen mit Hunderten von Gruppen.

Änderungen

- Das Mindest-Supportdatum wurde auf den 1. August 2025 angehoben. Für ein Upgrade auf diese oder spätere Versionen muss die Supportlizenz mindestens bis zu diesem Datum gültig sein.
- OpenSSL auf 3.3.6 aktualisiert
- PHP auf 8.3.30 aktualisiert

Fehlerbehebungen

- In seltenen Fällen, in denen eine Benutzersitzung mehr als 100 Aufträge umfasst, können Sitzungsberichte (SQL-Datenbank) nicht erstellt werden
- Der Central Server zeigt eine falsche Berechnung der Lite-Lizenzen an.
- Beim Schließen der Zahlungsseite mit Filter wird der Benutzer aufgefordert, Änderungen zu speichern.
- Beim Schließen der Seite „Belegstapel“ mit Filtern wird der Benutzer aufgefordert, Änderungen zu speichern.
- Beim Schließen der Seite „Belege“ mit Filter wird der Benutzer aufgefordert, Änderungen zu speichern.
- Das Format der Gutschrifts-ID wurde in YYAAAAAAAA geändert.
- Das Herunterladen von Replikationsdaten schlägt manchmal mit einem Timeout-Fehler fehl.
- Die Entra-ID-Verbindung kann gelöscht werden, wenn die Benutzersynchronisierung aktiv ist.
- Übermäßige CPU-Auslastung auf dem MSSQL-Server.
- Die Anmeldeseite ermöglicht eine offene Weiterleitung über einen nicht validierten URL-Parameter, wodurch Benutzer möglicherweise auf nicht vertrauenswürdige Domänen weitergeleitet werden.
- Es fehlt eine Übersetzung für einen Anmeldefehler während des Zahlungsvorgangs.
- Die Zahlung verbleibt im Status „Erstellt“ und die Gutschrift wird nach erfolgreicher SnapScan-Zahlung nicht verbucht.
- Die Website-Rechte wurden von „Projekt verwalten“ in „Projekte verwalten“ umbenannt.

- Der Benutzer wird nach fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen nicht gesperrt, wenn er sich mit einem Alias anmeldet.
 - Die Benutzersynchronisierung kann in einigen Fällen, in denen das Attribut „MemberOf“ verwendet wird, ins Stocken geraten.
 - Bei einigen Verbindungstypen enthält der Dialog zur Verbindungskonfiguration nun eine Schaltfläche „Verbindung testen“.
 - Allgemeine Verbesserungen der Benutzeroberfläche.
 - Verbesserte Erkennung der Version von Standortdaten
 - Neue Filteroptionen bei der Entra ID-Synchronisierung: „Benutzer aus Gruppen, die den String enthalten“ (Registerkarte „Benutzer“) und „Gruppen auswählen, die den String enthalten“ (Registerkarte „Gruppen“). Ermöglicht einen musterbasierten Import, ohne einzelne Gruppen aufzuzählen, was für große Entra ID-Umgebungen mit Hunderten von Gruppen von Vorteil ist.
 - Lokale AD-Identitäten werden mit Entra ID-Benutzern synchronisiert.
 - Optimierter Replikationsimport.
 - Fehler von Zahlungsanbietern werden dem Benutzer nun direkt angezeigt, anstatt eine allgemeine Meldung „Vorgang fehlgeschlagen“ anzuzeigen.
 - Kompatibilitätsprüfungen bei der Replikation berücksichtigen nun Patch-Versionen, sodass Replikationsdaten nur dann heruntergeladen werden, wenn auf dem Central Server dieselbe oder eine neuere Patch-Version als auf den Standortservern läuft.
 - Unter bestimmten Umständen kann es vorkommen, dass bei einer Guthabenaufladung das Guthaben dem falschen Benutzerkonto gutgeschrieben wird, wenn die Sitzung des Benutzers nicht ordnungsgemäß beendet wurde.
-

7 MyQ Central Server 10.2 (Patch 21)

2. Februar 2026

Sicherheit

- Eine Sicherheitslücke bei der Authentifizierung in E-Mails zur Cloud-Speicherverbindung wurde behoben, die bei Kompromittierung der Links einen unbefugten Zugriff auf Konten ermöglichen konnte.

Verbesserungen

- Neue Benutzeroberfläche für das Aufladen von Guthaben.
- Asset-Nummer, Kontaktdaten und Notizen wurden zu den Druckerberichten hinzugefügt
- Wenn ein Hintergrundprozess fehlschlägt, wird eine rote Sprechblase mit Informationen zum Fehler und einem Hinweis zur Überprüfung des Protokolls angezeigt.

Änderungen

- Das Mindest-Supportdatum wurde auf den 1. Januar 2025 angehoben. Für ein Upgrade auf diese oder spätere Versionen muss die Support-Lizenz mindestens bis zu diesem Datum gültig sein.
- Anpassung der HTTP-Header an die neuesten Apache-Standards.
- OpenSSL wurde auf Version 3.3.5 aktualisiert.
- Apache wurde auf 2.4.66 aktualisiert.
- PHP wurde auf 8.3.29 aktualisiert.

Fehlerbehebungen

- SQL-Fehler im Bericht „Benutzer-Sitzungsdetails“, wenn alle Spalten zum Bericht hinzugefügt werden.
- Das Ausblenden von Fehlern/Fehlern und Warnungen im Protokoll führt zu einem Fehler bei der Kommunikation mit dem Server.
- Irreführende Fehlermeldung, wenn eine E-Mail nicht gesendet werden konnte.
- Die Suche nach Zahlungen mit dem Status „leer“ führt zu der Fehlermeldung „Fehler bei der Kommunikation mit dem Server“.
- Es ist nicht möglich, andere Benutzer in Berichten auszuwählen, wenn der Benutzer über Rechte **zur Verwaltung der Einstellungen** verfügt.
- Benutzer mit Berechtigungen **zur Berichtsverwaltung** können keine E-Mail-Empfänger für geplante Berichte suchen.
- Übersetzungen von Audit-Protokoll-Einträgen für Zeit, Kontext und Subsystem fehlen.
- Auf einem Windows Server 2016 kann die Installation oder das Upgrade mit einem Fehler bezüglich der Ländereinstellung fehlschlagen.

- Der Berichtsfilter für „Standort“ zeigt nach dem Speichern des Berichts nur die ID des Standorts anstelle des Namens an.
-

8 MyQ Central Server 10.2 (Patch 20)

20. Januar 2026

Fehlerbehebungen

- Auf einem Windows Server 2016 kann die Installation oder das Upgrade mit einem Fehler bezüglich der Ländereinstellung fehlschlagen.
-

9 MyQ Central Server 10.2 (Patch 19)

15. Dezember 2025

Fehlerbehebungen

- Die EntraID-Benutzersynchronisierung importiert deaktivierte Benutzer.
 - Das Hinzufügen einer PIN zu einem Benutzer erzeugt unnötige Einträge im Audit-Protokoll.
-

10 MyQ Central Server 10.2 (Patch 18)

14. November 2025

Fehlerbehebungen

- Das geänderte Formular fordert den Benutzer nicht auf, Änderungen zu speichern, wenn der rechte Bereich oder die Registerkarte geschlossen wird.
 - Aktualisierungstoken werden bei jeder Benutzersynchronisierung ungültig gemacht.
-

11 MyQ Central Server 10.2 (Patch 17)

13. November 2025

Sicherheit

- Verbesserte Validierung von Weiterleitungs-URIs zur Erhöhung der Authentifizierungssicherheit.

Verbesserungen

- **NEW FEATURE**

(10.2) Recharging Credit via Stripe

- Das Feld „Benutzername“ in den SMTP-Einstellungen akzeptiert nun bis zu 128 Zeichen.

Änderungen

- Der Standardwert für die maximale E-Mail-Größe beträgt nun 20 MB.
- PHP wurde auf 8.3.26 aktualisiert.

Fehlerbehebungen

- Die Authentifizierung mit dem RADIUS-Server schlägt fehl.
 - Bei der Suche nach dem vollständigen Namen eines Benutzers wird die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt.
 - Das Hinzufügen einer neuen PIN für einen Benutzer macht unter bestimmten Bedingungen dessen aktuelle PIN ungültig.
 - Wenn eine Site neu verbunden wird und keine Daten enthält, bleibt ihr Replikationsstatus fälschlicherweise auf „Ausstehend“, bis Daten verfügbar sind.
 - Ein Upgrade-Schritt kann das Dateiformat des geplanten Berichtsexports durch CSV überschreiben.
 - Der Link zum Herunterladen des Berichts wird nicht an die ausgewählten Empfänger gesendet, wenn der Bericht die maximale E-Mail-Größe überschreitet.
 - Der Download der Berichtsdatei ist über den Link in der E-Mail nicht möglich, wenn die maximale E-Mail-Größe überschritten wird.
 - Der Apache-Dienst meldet Fehler im Windows-Ereignisanzeiger.
 - Der Berichtszeitraum beginnt vorzeitig, wenn er um Tage versetzt ist.
 - Das Herunterladen des Standortstatus kann in einigen Fällen eine Ausnahme auslösen.
 - Der Auftragsstatus 1024 führt dazu, dass die Replikation von „Central“ zum „Standort“ fehlschlägt.
-

Stripe wurde zu den unterstützten Zahlungsanbietern hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie : unter Guthaben über Stripe aufladen.

12 MyQ Central Server 10.2 (Patch 16)

9. Oktober 2025

Sicherheit

- Die Option zum Abrufen des Firebird-Datenbankpassworts aus dem Registrierungsschlüssel wurde entfernt.
- Die Sicherheit beim Herunterladen von Dateien ohne Authentifizierung wurde verbessert.

Verbesserungen

- Der Befehl `db:transaction` zu `cli.bat`. Dieser Befehl zeigt eine Übersicht über Datenbanktransaktionen mit Metadaten an.
- Die Dateinamensdefinition für geplante Berichte wurde verbessert; die Namensvorlage und der Dateipfad wurden in zwei separate Felder aufgeteilt.

Änderungen

- Es wurde eine Validierung für das Eingabefeld der Lizenznummer hinzugefügt.
- Die Standardkonfiguration von Apache wurde angepasst, um größere Installationen zu unterstützen.
- PHP wurde auf Version 8.3.25 aktualisiert.

Fehlerbehebungen

- Der Export des Audit-Protokolls kann unter bestimmten Bedingungen fehlerhafte Werte enthalten.
 - Das zentrale Guthabenkonto funktioniert nicht.
 - Unter bestimmten Umständen lässt sich das Audit-Protokoll bei großen Datenbanken nicht öffnen.
 - Das Fenster „Supportdaten generieren“ schließt sich nicht, nachdem der Benutzer zur Einstellungsseite weitergeleitet wurde.
-

13 MyQ Central Server 10.2 (Patch 15)

3. September 2025

Verbesserungen

- Der Übersicht des Aufgabenplaners wurden Statusbezeichnungen und eine neue Spalte „*Ergebnis der letzten Ausführung*“ hinzugefügt.

Änderungen

- PHP auf Version 8.3.24 aktualisiert
- Apache wurde auf 2.4.65 aktualisiert
- Firebird wurde auf 4.0.6 aktualisiert
- OpenSSL auf 3.3.4 aktualisiert
- DotNetZip durch ProDotNetZip ersetzt

Fehlerbehebungen

- Falsche Spaltenbezeichnung in den Umweltberichten: „*Gesamtseiten*“ wurde in „*A4-Äquivalente*“ geändert.
 - Der Parameter zur PIN-Gültigkeit enthielt Text, der nicht übersetzt werden konnte.
 - Die Tabelle mit den geplanten Aufgaben wurde in bestimmten Fällen nicht aktualisiert.
 - Berichte, die an die Gruppe „*Alle Benutzer*“ gesendet wurden, wurden auch an gelöschte Benutzer gesendet.
 - Fehler beim Löschen alter Berichte während der Systemwartung.
 - Benutzerkonten wurden nach fehlgeschlagenen bzw. erfolgreichen Anmeldeversuchen fälschlicherweise gesperrt.
 - Die integrierte Gruppe „*Alle Benutzer*“ konnte im Berichtsdesign nicht ausgewählt werden, nachdem sie entfernt worden war.
 - Die Suche nach Benutzern konnte unter bestimmten Bedingungen dazu führen, dass die Seite hängen blieb.
 - Der Tonerstand wurde für einige Standorte, die Replikation nutzen, nicht angezeigt.
 - Das Installationsprogramm stellte einen falschen .NET-Download-Link bereit.
 - Ein Pipe-Zeichen im Gruppennamen unterbrach die Entra-ID-Synchronisierung.
 - Der MyQ Central Server-Dienst konnte aufgrund eines verzögerten Starts des SQL-Dienstes nach einem Neustart abstürzen.
 - Gelegentlich schlug die Sicherung fehl, wenn während des Sicherungsvorgangs XML-Dateien heruntergeladen wurden.
 - HTML-Tags wurden aus der E-Mail zu *kritischem freiem Speicherplatz* im Systemzustandscheck entfernt.
-

14 MyQ Central Server 10.2 (Patch 14)

16. Juli 2025

Fehlerbehebungen

- Der Fehler bei der Eingabe ungültiger Anmeldedaten für die LDAP-Benutzersynchronisierung wurde nur einmal angezeigt.
 - Das Löschen eines MyQ-Benutzerkontos führt nicht zum Löschen der E-Mail-Adresse, und neue Benutzerkonten können diese E-Mail-Adresse nicht verwenden.
 - Die Anmeldung mit Benutzername und Passwort erzeugt zwei Protokolleinträge.
 - Ausstehende E-Mails blockieren das Server-Upgrade.
 - Beim Abbrechen der Anmeldung mit Windows-Authentifizierung wird HTML-Code anstelle der gerenderten Seite angezeigt.
 - Es ist nicht möglich, auf dem Central Server IP-Adressen für Clients zum Ein- oder Ausschluss zu definieren.
-

15 MyQ Central Server 10.2 (Patch 13)

19. Juni 2025

Verbesserungen

- **NEW FEATURE** Kerberos wird nun sowohl für die Desktop Client- als auch für die Web-Authentifizierung unterstützt und ermöglicht so nahtloses Single Sign-On (SSO) in Unternehmensumgebungen.
- Die Microsoft Entra ID-Integration umfasst nun auch die Unterstützung von OpenID Connect (OIDC) und bietet damit verbesserte Sicherheits- und Identitätsüberprüfungsfunktionen. Bestehende Microsoft Entra ID-Authentifizierungskonfigurationen funktionieren weiterhin ohne Änderungen.
- Ausgehende E-Mails werden nun als MIME-Multipart/Alternative-Nachrichten generiert, die sowohl eine HTML- als auch eine Nur-Text-Version des Nachrichtentextes enthalten. Dies gewährleistet eine zuverlässige Verarbeitung und eine verbesserte Zustellung an Systeme, die HTML nicht effektiv darstellen oder verarbeiten können.
- Der Installer wurde verbessert, um **PHP-Anpassungen zu erkennen** und vor potenziellen Inkompatibilitäten zu warnen.
- Der **Wortlaut der Server-E-Mails** wurde verbessert, einschließlich der E-Mails zur neuen PIN und zum Zurücksetzen der PIN.
- Der Export von Windows-Zertifikaten während der Systemwartung wurde verbessert.
- Der Hostname/die Adresse des Druckers **unterstützt nun bis zu 256 Zeichen**.
- Die Fehlermeldung bei Problemen während des Zertifikatsimports (ungültig, falsches Passwort) im manuellen Zertifikatsverwaltungsmodus wurde verbessert.
- IWA-Unterstützung für Umgebungen vor Windows 2000 hinzugefügt, in denen der Domänenname und der NETBIOS-Name voneinander abweichen können. Um diese Unterstützung zu aktivieren, fügen Sie Folgendes im Abschnitt „Allgemein“ von `config.ini`, wobei `domain1` der NETBIOS-Name ist und `newdomain2.com` der DNS-Name ist (mehrere Zuordnungen werden unterstützt).
 - `domainsMapping="domain1=newdomain2.com, domain2a=newdomain2.cz, domain2b=newdomain2.cz"`

Änderungen

- Die Währung muss nun in den allgemeinen Einstellungen eingegeben werden, damit Zahlungsanbieter gespeichert werden können.
- Die Meldung zur abgelaufenen Lizenz, die beim Versuch eines Upgrades des Central Server ohne gültige Support-Lizenz angezeigt wird, wurde aktualisiert.

- Kleinere Änderungen an der Benutzeroberfläche, z. B. der Zeilenumbruch bei langen Bezeichnungen der Anmelde-Schaltflächen „**Bei Microsoft anmelden**“.
- PHP wurde auf 8.3.21 aktualisiert.

Fehlerbehebungen

- Die Benutzersynchronisierung aus einer CSV-Datei kann fehlschlagen, wenn ein Benutzer eine nicht unterstützte PIN hat.
 - Drucker, deren IP-Adresse/Hostname zu lang ist oder deren IP-Adresse leer ist (z. B. Drucker, die während der lokalen Drucküberwachung oder durch Anpassungen erstellt wurden), können Probleme bei der Replikation auf den Central Server verursachen.
 - Benutzer können nicht automatisch (d. h. durch den Empfang eines Auftrags per E-Mail) vom Site-Server 8.2 erstellt werden.
 - Standorte werden in die Gruppe „Alle Standorte“ verschoben, nachdem ihre ursprüngliche Gruppe gelöscht wurde.
 - Im Umgebungsbericht sind Benutzergruppen nicht verfügbar, wenn der Auftragsschutz aktiviert ist.
 - Anpassungen werden beim Upgrade vom Central Server 8.2 auf 10.1 entfernt.
 - Die Synchronisierung von Benutzern vom Central Server zum Standort-Server endet manchmal mit der Meldung „Die Datenbank des Central Server ist nicht synchronisiert. ID-Zuordnung wird gelöscht“, selbst wenn nichts zu synchronisieren ist.
 - Die Speicherauslastung wird im Protokoll zur Benutzersynchronisierung falsch angezeigt.
 - In einigen Meldungen erscheinen HTML-Tags im Protokoll zur Systemzustandsprüfung und im E-Mail-Text anstelle von reinem Text.
-

16 MyQ Central Server 10.2 (Patch 12)

06. Mai 2025

Verbesserungen

- Die Protokollierung von PayPal-Verbindungsproblemen im Zusammenhang mit dem Netzwerk und Zertifikaten wurde verbessert.
- Die maximale Länge des Token-Feldes in der Datenbank wurde von 4.000 auf 8.000 Zeichen erhöht, um längere Werte zu berücksichtigen, die zuvor nicht gespeichert werden konnten.

Änderungen

- Das Mindest-Supportdatum wurde auf den 1. Juni 2024 angehoben. Für ein Upgrade auf diese oder spätere Versionen muss die Support-Lizenz mindestens bis zu diesem Datum gültig sein.

Fehlerbehebungen

- Der Central Server konnte während der Benutzersynchronisierung mit einem Site-Server abstürzen, wenn die Debug-Protokollierung aktiviert war.
 - Die fehlerhafte Verarbeitung von Fehlermeldungen beim Zustandscheck wurde behoben.
 - Bei Verwendung von Central Server 10.2 mit Site Server 8.2 wurden die Tonerstandsdaten nicht repliziert.
 - Der Replikationszähler-Verlauf konnte in eine Schleife geraten, wenn die Datenlücke ein Jahr überschritt.
 - Es konnte zu einer Replikationsschleife kommen, wenn ein Standortserver aus einem älteren Backup wiederhergestellt wurde, das bereits repliziert worden war.
 - Ein Synchronisierungsfehler bei Entra-ID-Benutzern wurde behoben, der zu der Fehlermeldung „Undefined array key 0“ führen konnte.
 - Ein Problem wurde behoben, bei dem Vorgänge im Zusammenhang mit der Token-Tabelle den Server überlasten konnten.
 - Gruppen, die unter „Benutzereigenschaften“ → Registerkarte „Gruppen“ aufgeführt waren, verschwanden beim Wechseln zwischen den Registerkarten.
-

17 MyQ Central Server 10.2 (Patch 11)

MyQ Central Server 10.2 hat Patch 11 übersprungen, um die Veröffentlichungen des Central Servers mit denen des Print Servers abzustimmen. Die nächste Version des Central Servers wird Patch 12 sein.

18 MyQ Central Server 10.2 (Patch 10)

18. März 2025

Verbesserungen

- Verwaltete Dienste werden nun unterstützt.
- Die Firebird-Datenbank kann nun mehr Systemspeicher für das Caching nutzen.

Änderungen

- Apache wurde auf Version 2.4.63 aktualisiert.
- Telefonnummern können beliebige Zeichen enthalten.
- OpenSSL wurde auf Version 3.3.3 aktualisiert.
- PHP-Version auf 8.3.17 aktualisiert.
- Das Formular zur erneuten Autorisierung der Entra-ID-Verbindung enthält keine Option mehr zum Erstellen einer Benutzersynchronisierung, da dies zu Duplikaten führen könnte.
- Die Anforderung des POP3-Bereichs in Microsoft Exchange Online wurde entfernt.
- Firebird wurde auf 4.0.5 aktualisiert.

Fehlerbehebungen

- Der Text auf der Schaltfläche „CA-Zertifikat importieren“ fehlt.
- BETA-Benutzerberichte sind weiterhin verfügbar, wenn die Auftragsvertraulichkeit aktiviert ist.
- Es trat ein Fehler auf, nachdem die Zertifikatsverwaltung von „Manuelle Zertifikatsverwaltung“ auf „Integrierte Zertifizierungsstelle“ umgestellt wurde.
- CVE-2025-24374 Twig – Bei Verwendung des Null-Coalesce-Operators fehlt die Escaping-Behandlung.
- Bei Verwendung eines von MyQ nicht unterstützten, aber in der URL gültigen Sprachcodes wird nun standardmäßig Englisch verwendet, anstatt die Fehlermeldung „Angeforderte Ressource konnte nicht gefunden werden“ anzuzeigen.
- Das Upgrade bleibt hängen, wenn bestimmte Zeichenkombinationen im Datenbankpasswort verwendet werden.
- Fehlende Kategorie im Dateinamen des heruntergeladenen Berichts.
- In einigen PDF-Berichten, z. B. „Stündliche Aktivität“, fehlen Diagramme.
- Die Konvertierung des varchar-Werts in den Datentyp int schlägt bei der Erstellung bestimmter Berichtstypen fehl.
- Umbenannte Berichte zeigen nur den Berichtsnamen ohne Kategorie an.
- Fehlgeschlagene E-Mails können in einigen Fällen nicht in den Ordner „Fehlgeschlagene“ verschoben werden, da identische Dateinamen das Versenden anderer E-Mails verhindern.
- Vorgänge mit der Token-Tabelle können den Server überlasten.

- Es ist nicht möglich, sich über IWA (Integrated Windows Authentication) bei der Web-Benutzeroberfläche anzumelden.
 - Das „Token“-Feld in der Datenbank wurde von 4.000 auf 8.000 Zeichen erweitert, da es Fälle gab, in denen 4.000 Zeichen überschritten wurden und die Daten nicht in der Datenbank gespeichert werden konnten.
 - Der Systemwartungsschritt „Datenbank bereinigen“ läuft bei einer 50-GB-Datenbank extrem langsam.
-

19 MyQ Central Server 10.2 (Patch 9)

31. Januar 2025

 MyQ Central Server 10.2 Patch 4 wurde in Patch 9 umbenannt, um die Veröffentlichungen des Central Servers mit denen des Print Servers abzustimmen.

Verbesserungen

- Wenn die maximale Anzahl von Benutzern oder Gruppen in einer Dropdown-Liste aufgeführt ist, ist es nun möglich, weitere Elemente zu laden.
- Verbesserte Leistung der Web-Benutzeroberfläche bei sehr großen Datenbanken.
- Hinzufügen des Befehls „Weitere Elemente laden“ zur E-Mail-Auswahl für Benutzer/Gruppen.
- Verbesserte Geschwindigkeit der Benutzersynchronisierung aus Entra ID.
- Erweiterung von Apache `access_log` um die Ausführungszeit einer Anfrage.
- Benachrichtigung über das Ablaufende des Serverzertifikats hinzugefügt.
- OpenSSL auf Version 3.2.2 aktualisiert.
- PHP wurde auf Version 8.3.16 aktualisiert.

Fehlerbehebungen

- Die Ausrichtung der Aggregatspalte kann nicht geändert werden.
 - Das Laden des Dashboards kann bei sehr großen Datenbanken fehlschlagen.
 - Der Benutzer kann in Berichten „Ich“ und den eigenen Benutzernamen auswählen.
 - Eine manuelle/Offline-Aktivierung ist nicht möglich.
 - Das Umbenennen der obersten übergeordneten Benutzergruppe kann in einigen Fällen zu Replikationsproblemen führen.
 - Falscher Name für das Dropdown-Menü „Buchhaltungsgruppe“ im Berichtsdesign.
-

20 MyQ Central Server 10.2 (Patch 3)

10. Dezember 2024

Sicherheit

- PHP wurde auf Version 8.3.14 aktualisiert (Behebung der Sicherheitslücken CVE-2024-11233, CVE-2024-11234, CVE-2024-11236 und CVE-2024-8932).
- Verschiedene Komponenten wurden aktualisiert.

Verbesserungen

- Es wurden ein Systemzustandscheck und Benachrichtigungen über bald ablaufende geheime Schlüssel für Microsoft-Dienste hinzugefügt, die im automatischen Modus von Entra ID verbunden sind. Benutzer, die Benachrichtigungen zum Systemzustandscheck erhalten, werden 30 Tage vor Ablauf dieser Konnektoren daran erinnert.
- Es wurden zusätzliche Benutzerattribute hinzugefügt, die durch den Import einer CSV-Datei synchronisiert werden können, darunter „Abteilung“, „Benutzerdefiniert (1)“, „Benutzerdefiniert (2)“ und „Benutzerdefiniert (3)“. Die Option „Kopfzeile überspringen“ wurde in „Keine Kopfzeile“ geändert.
- Das Audit-Protokoll wurde erweitert, um den Verlauf besser nachverfolgen zu können, einschließlich Vorgängen wie dem Hinzufügen oder Entfernen von PINs.
- Es wurde ein zusammenfassender Umgebungsbericht hinzugefügt, der verfügbar ist, wenn die Auftragsdatenschutzfunktion aktiviert ist.
- In mehreren Berichten, darunter die Kategorien „Gruppen“, „Drucker“, „Projekte“ und „Benutzer“, wurden optionale Spalten zu den Kosten hinzugefügt (Schwarzweiß-Kosten und Farbkosten).
- Bei einem Verbindungsfehler zum Authentifizierungsserver wird eine detailliertere Fehlermeldung angezeigt (auch ohne Debug-Modus).
- Die Spaltennamen wurden zwischen den Berichten für „Druck“ und „Central Server“ vereinheitlicht.
- Beispiele für CSV-Dateien zum Importieren von CodeBook, Druckern, Projekten, Kontingenten und Benutzern wurden in `ProgramData\MyQ\Data\Import` ; diese Beispiele können als Grundlage für die Erstellung von Importdaten dienen.
- Kleine gestalterische Anpassung des Anmeldebildschirms, verbesserte Benutzeroberfläche für die Einstellung des benutzerdefinierten Logos.
- Die Warnleiste mit Lizenzinformationen (Testlizenz, Ablaufdatum) am oberen Seitenrand wird nun nur noch auf der Startseite und nicht mehr auf allen Seiten angezeigt.

Fehlerbehebungen

- Allgemeiner Bericht – Preislistenvergleich, Grafik in der Vorschau und PDF-Bericht werden bei großen Datensätzen möglicherweise nicht angezeigt.
 - Bei der Anonymisierung werden die Abteilung des Benutzers und das benutzerdefinierte Feld nicht entfernt.
 - Die Rastervorschau kann bei einer großen Anzahl von Spalten in Berichten nicht generiert werden.
 - Der neu hinzugefügte Bericht „Allgemein – Wochentag“ kann nicht ausgeführt werden.
 - Die Gutschrift- und Lastschriftsanforderung über die REST-API löst einen Fehler aus.
 - Das benutzerdefinierte Logo wird nicht in der oberen rechten Ecke angezeigt.
 - Ein Datenbankpasswort, das mit einem Fragezeichen beginnt, führte dazu, dass die Print Server-Dienste angehalten wurden oder nicht gestartet werden konnten. Dieses Problem wurde behoben, und ein Fragezeichen wird nun unterstützt.
 - Die Entra-ID-Synchronisierungsoptionen verhindern nicht das Speichern bei einem falsch konfigurierten Feld „Zu importierende Benutzer“.
 - Die Entra-ID-Synchronisierung schlägt fehl, wenn der Eintrag „Gruppen ignorieren, die die Zeichenfolge enthalten“ einen Schrägstrich enthält.
 - Das Guthaben-Widget lässt sich nicht verwalten.
 - Der Import von MD5-gehashten PINs aus einer CSV-Datei schlägt fehl.
 - Die Diagrammeinstellungen des Berichts können nicht gespeichert werden.
 - Das Fenster mit dem anonymisierten Benutzer ist weiterhin vorhanden, und die Felder sind bearbeitbar.
 - In der Kategorie „Druckaufträge“ der Berichte fehlen Kopien.
 - Die Zusammenfassungszeilen der Berichtsgruppe zeigen einen Bindestrich anstelle einer leeren Zeichenfolge an.
 - Die Dienste werden beim Herunterfahren oder Neustart des Servers möglicherweise nicht korrekt beendet.
 - Der Wert der Spalte „Farbkosten“ in den Druckerberichten ist falsch.
 - Die Gutschriftsübersicht kann nicht als CSV-Datei gespeichert werden.
 - In Berichten hat die Datumsauswahl im Bereich „Erweitert“ keine maximale Begrenzung.
 - Die Option „Guthaben aufladen“ wird auf dem Dashboard der Weboberfläche angezeigt, wenn nur externe Zahlungsanbieter eingerichtet sind. Bei der Verwendung wird eine Fehlermeldung angezeigt.
-

21 MyQ Central Server 10.2 (Patch 2)

4. Oktober 2024

Sicherheit

- Die Twig-Bibliothek wurde auf Version 3.14.0 aktualisiert.

Verbesserungen

- Preise werden nun entsprechend der Konfiguration unter „Einstellungen – Allgemein“ auf eine bestimmte Anzahl von Dezimalstellen gerundet; diese Einstellung wurde bereits in PDF-Berichten verwendet.
- PHP auf Version 8.3.12 aktualisiert
- Es wurde die Option hinzugefügt, Gruppen für die Benutzergruppenmitgliedschaften bei der Entra-ID-Benutzersynchronisierung auszuwählen (auf der Registerkarte „Gruppen“). Dies hat keinen Einfluss auf die Benutzer, die synchronisiert werden, sondern umfasst bzw. schließt Gruppen ein bzw. aus, denen diese Benutzer angehören können.
- Kleinere Anpassungen und Behebung von Unstimmigkeiten in Berichten der Kategorie „Benutzer“.
- Es wurden benutzerbezogene zusätzliche optionale Spalten (Benutzername, Vollständiger Name) zu den Gesamtübersichtsberichten hinzugefügt.
- Der Entra-ID-Synchronisierungsfunktion wurde eine neue Option hinzugefügt, mit der Administratoren Gruppen unter einer übergeordneten Gruppe synchronisieren können. Diese Erweiterung entspricht dem Verhalten der LDAP-/CSV-Synchronisierung.
- Sie können nun in jedem Widget zur Mehrfachauswahl (Benutzer, Gruppen, Drucker usw.) mehrere Suchergebnisse auswählen, indem Sie die Strg-/Befehlstaste gedrückt halten.
- Es ist nun möglich, Ausweise mit bis zu 32 Zeichen hinzuzufügen, wodurch moderne Verfahren wie die von Apple Wallet generierten Ausweise unterstützt werden.
- Wenn das Protokoll gefiltert wird, spiegelt die Option „Supportdaten generieren“ das im Filter ausgewählte Datum wider. Das Enddatum wird automatisch auf der Grundlage der maximalen Exportmenge vorausgefüllt, und der Filter „Typ“ wurde durch „Ausführlichkeit“ ersetzt.
- Die Abläufe zum Bearbeiten und erneuten Autorisieren von Azure-Cloud-Service-Verbindungen wurden verbessert, um ungültige Konfigurationen zu verhindern.
- Die Felder „Notizen“ und „E-Mail“ wurden zu den Entra-ID-Synchronisierungsoptionen hinzugefügt und können nun ebenfalls angepasst werden. Standardmäßig verwendet „E-Mail“ die Benutzereigenschaft „E-Mail“; für „Notizen“ gibt es keine Standardeinstellung.

- Es wurden weitere Benutzerattribute hinzugefügt, die aus Entra ID und LDAP synchronisiert werden können. Diese sind: „Abteilung“, „Benutzerdefiniert (1)“, „Benutzerdefiniert (2)“ und „Benutzerdefiniert (3)“ und können zur Speicherung weiterer benutzerbezogener Informationen verwendet werden. Diese Felder wurden auch in Berichte aufgenommen, die Informationen zu Benutzern enthalten.
- **REST API** Bei der Auflistung von Benutzern können deren Gruppen ebenfalls in den `users` Endpunkten abgefragt werden.

Änderungen

- Es ist nun nicht mehr möglich, Spalten zu entfernen, die in Berichten zur Gruppierung verwendet werden. Würden diese Spalten entfernt, würden die Berichte möglicherweise nicht optimal dargestellt.

Fehlerbehebungen

- Benutzer können in einigen Fällen keine Verbindung zum Cloud-Speicher auf dem Site-Server herstellen und erhalten möglicherweise die Fehlermeldung „Ungültiger Parameter“.
- Der Bericht „Zählerstandsauslesung über SNMP“ enthält keine Zeitangaben in den Start- und Enddaten.
- Bei der Massenerstellung von PINs für Benutzer kam es in seltenen Fällen vor, dass einigen Benutzern keine PIN zugewiesen wurde. Dies geschah, weil das System in seltenen Fällen nicht versuchte, eine neue eindeutige PIN zu generieren, nachdem es im Stapel auf ein Duplikat gestoßen war.
- In den Berichten der Kategorie „Gruppen“ fehlt die Option „Einfarbige Kopie“.
- Das Sortieren der Benutzerberichte „Tägliche Zusammenfassung“ und „Wochentag“ nach Benutzername funktioniert nicht ordnungsgemäß.
- Die integrierte Windows-Authentifizierung funktioniert in Domänenumgebungen mit mehr als zwei Ebenen in der Domäne (z. B. „sub.company.com“) nicht ordnungsgemäß, wenn in den Einstellungen des Authentifizierungsservers die vollständige Domäne angegeben ist.
- Bei der Suche in Gruppen auf der Seite „Benutzer“ werden in den Ergebnissen auch Benutzer angezeigt.
- Im Audit-Protokoll vor Ort erfasste Vorgänge (z. B. Änderung der Benutzer-PIN), die von einem Benutzer mit Administratorrechten durchgeführt wurden, werden auf dem Central Server als *admin angezeigt; stattdessen wird nun der Benutzer „system“ verwendet.
- Die Funktion „Als CSV speichern“ auf der Seite „Benutzer“ enthielt keine Informationen zu Ausweiskarte und PIN, anhand derer sich erkennen lässt, ob Benutzer PINs und Ausweiskarten im System registriert haben.

22 MyQ Central Server 10.2 (Patch 1)

7. August 2024

Verbesserungen

- **NEW FEATURE**
- Es wurde die Möglichkeit eingeführt, einen bestehenden Bericht zu klonen, was die Erstellung mehrerer ähnlicher Berichte vereinfacht.
- Die Benutzeroberfläche der Benutzersynchronisierung wurde verbessert. Es ist nun möglich, Synchronisierungen, die länger als 5 Minuten dauern, nicht nur über den Task-Planer, sondern auch über die Seite „Benutzersynchronisierung“ auszuführen; das Protokoll wird in Echtzeit angezeigt, und es ist möglich, die Synchronisierung zu stoppen und das Protokoll in einer Textdatei zu speichern.
- Die Geschwindigkeit der Synchronisierung aus Entra ID wurde verbessert, insbesondere in Fällen, in denen nach einer bestimmten Gruppe gefiltert wird.
- Der Filter in den Einstellungen der LDAP-Synchronisierungsquelle wurde erweitert; es können nun Rohfilterabfragen verwendet werden, und auch „objectClass“ kann geändert werden, um mehr Flexibilität zu ermöglichen, z. B. durch Verwendung einer Abfrage wie (&(objectClass=person)(| (Attribute=Value)(Attribute=Value))). Falls vor dem Upgrade bereits ein Filter vorhanden war, wird dieser in das Rohformat konvertiert.
- MS Visual C++ 2015–2022 Redistributable wurde auf Version 14.40.33810 aktualisiert.
- Option zur Synchronisierung mehrerer Ausweise und PINs aus Entra ID durch Auswahl mehrerer Attribute oder eines Attributs, das mehrere Werte unterstützt.
- Beim Erstellen eines Konnektors für Entra ID ist es nun möglich, den zugehörigen Authentifizierungsserver und die Quelle für die Benutzersynchronisierung automatisch erstellen zu lassen, wenn der „manuelle Modus“ ausgewählt wird und der Administrator die Anmeldedaten für die App manuell eingibt.
- Apache wurde auf 2.4.62 aktualisiert.
- PHP wurde auf 8.3.9 aktualisiert.
- MS Visual C++ 2015–2022 Redistributable wurde auf 14.40.33810 aktualisiert.

Änderungen

- Es wurden Anpassungen vorgenommen, sodass der MyQ Desktop Client 10.0 nun auch mit einer Neuinstallation von MyQ 10.2 verwendet werden kann; zuvor wurden ältere MDC-Versionen nur bei aktualisierten Installationen unterstützt.
- Anpassungen zur Erfüllung der neuen Anforderungen für Kartenzahlungen, die bei der Guthabenaufladung mit GP Webpay zusätzliche Angaben zum

Karteninhaber vorschreiben. Für Kunden, die GP Webpay nutzen, wird ein Upgrade dringend empfohlen.

Fehlerbehebungen

- Beim Erstellen der SQL-Datenbank konnte versucht werden, die Windows-Authentifizierung mit einem anderen Konto durchzuführen. Der Dialog wurde zudem verbessert, um der Windows-Authentifizierungsmethode besser gerecht zu werden, wenn diese ausgewählt ist.
- Die Verbindung zwischen dem Central Server und dem Standort-Server bei der Datenreplikation überschritt das Zeitlimit, was dazu führen konnte, dass andere Standorte bei einer Unterbrechung nicht replizieren konnten.
- Mehrere Benutzer mit leeren E-Mail-Adressen lösten im System-Zustandscheck Warnungen wegen doppelter E-Mail-Adressen aus.
- Die Benutzersynchronisierung aus CSV-Dateien dauert im Vergleich zu früheren Versionen deutlich länger; die Synchronisierungsleistung wurde weiter optimiert.
- Benutzer werden möglicherweise nicht korrekt über das Aufladeterminal registriert.
- Das Upgrade von früheren Versionen des Central Server mit SQL-Datenbank auf die neueste Version 10.2 schlägt ohne gesicherte Verbindungen fehl.
- Im Bericht „Druckaufträge – Tägliche Zusammenfassung“ fehlen Informationen zum Dokumenttyp.
- Kaskadenlöschung von Rechten in der MS-SQL-Datenbank.
- In einigen Fällen wird der ursprüngliche Dokumenttyp (doc, pdf usw.) eines Druckauftrags möglicherweise falsch erkannt.
- Die Installation von MyQ schlägt möglicherweise fehl, wenn die erforderliche Software bereits vor Beginn der Installation installiert war.
- Das Update-Widget zeigt möglicherweise fälschlicherweise „Update verfügbar“ für den Server an, selbst wenn diese Version bereits installiert ist.
- Inkonsistenz bei der Standard-Abrechnungsgruppe beim Hinzufügen und Entfernen von Benutzern zur bzw. aus der Gruppe sowie beim Wechseln des Abrechnungsmodus.
- Bei der Generierung von Daten für den Support enthalten die an unser Support-Team übermittelten Daten keine Informationen zum Gültigkeitsdatum des Supports.
- Bei Verwendung eines HTTP-Proxys können Benutzer oder Administratoren möglicherweise keine Verbindung zu Diensten wie Microsoft Exchange Online, OneDrive for Business oder SharePoint Online herstellen.
- Geplante Berichte werden nicht per E-Mail versendet, wenn der Empfänger eine manuell angegebene E-Mail-Adresse ist.
- Wird der Central Server ohne die Firebird-Komponente installiert, schlägt die Erstellung der MSSQL-Datenbank fehl und der Server lässt sich nicht starten.

- Ein geplanter Bericht wird wiederholt generiert und an denselben Benutzer gesendet, wenn dieser Mitglied mehrerer Benutzergruppen ist.

Die MyQ-Log-Oberfläche wurde umfassend verbessert; sie ermöglicht nun das Speichern häufig verwendeter Filter und deren Wiederverwendung bei der Suche oder Überwachung von Live-Protokollen.

23 MyQ Central Server 10.2 RTM

13. Juni 2024

Verbesserungen

- Es wurde eine flexiblere Option hinzugefügt, um Benutzer, die aus Entra ID synchronisiert wurden, mit denselben Benutzern abzugleichen, die bereits in MyQ vorhanden sind und zuvor aus AD synchronisiert wurden; ein Feld für eine persönliche Nummer, das in beiden Quellen eine eindeutige Kennung des Benutzers speichern soll, kann nun in Entra ID verwendet werden, um die Benutzeridentitäten miteinander zu verknüpfen.
- PHP auf Version 8.3.7 aktualisiert.
- Der Prozess zur Erstellung der SQL-Datenbank und die Benutzeroberfläche wurden verbessert.

Änderungen

- Nach der Änderung der PIN-Länge in den Einstellungen können Administratoren wählen, ob neue PINs nur für Benutzer generiert werden sollen, die bereits über eine PIN verfügen, oder für alle Benutzer.
- SQL Server 2014 wird nicht mehr unterstützt. Die minimal unterstützte Version von SQL Server ist 2016.

Fehlerbehebungen

- Ein Benutzer mit der Berechtigung „Karten löschen“ kann keine Karten löschen, da die entsprechenden Optionen im Dialogfeld seiner Weboberfläche deaktiviert sind.
- Konfigurierte Verbindungen (Einstellungen – Verbindungen) konnten in bestimmten Fällen während des Upgrades ungültig geworden sein, beispielsweise wenn das *admin-Konto noch das Standardpasswort „1234“ verwendete (Hinweis: Seit MyQ 10.2 RC 4 ist für das *admin-Konto kein Standardpasswort mehr festgelegt) oder wenn das Admin-Konto, das diesen Konnektor erstellt hat, später sein MyQ-Passwort geändert hat.
- Das Datenbank-Upgrade zwischen Patches kann in seltenen Fällen fehlschlagen (die DELETE-Anweisung stand im Konflikt mit der REFERENCE-Einschränkung „FK_ACE_TBLORMOBJECTS“).
- Das Erstellen von Berichten oder Berichtsvorschauen kann in einigen Fällen mit einer Fehlermeldung fehlschlagen.
- Ungültige PINs könnten per E-Mail an Benutzer gesendet worden sein, wenn diese Benutzer aus einer CSV-Datei importiert wurden, die aus älteren MyQ-Versionen exportiert wurde (und wenn die Option „PIN per E-Mail senden“ aktiviert war).

- Die vom Benutzer angezeigte PIN (d. h. wenn der Benutzer versucht, die PIN wiederherzustellen) wird ohne führende Nullen angezeigt. Beispiel: Die PIN 0046 wird als 46 angezeigt.
 - Berechtigungen für Berichte und die damit verbundenen Zeitplaneinstellungen werden nicht vererbt.
 - Bei der Anmeldung mit der Option „Mit Microsoft anmelden“ wurden Konten, bei denen der Benutzer bereits bei Microsoft angemeldet ist, möglicherweise nicht erkannt und nicht zur Verwendung angeboten.
-

24 MyQ Central Server 10.2 RC 4

17. Mai 2024

Sicherheit

- Das Standardpasswort für das *admin-Konto wird bei neuen MyQ-Installationen nicht mehr festgelegt. Legen Sie das Passwort manuell in Easy Config fest, bevor Sie die MyQ-Web-Verwaltungs Oberfläche aufrufen. Wenn Sie zum Zeitpunkt des Upgrades noch das Standardpasswort verwenden, werden Sie aufgefordert, in Easy Config ein neues Passwort zu erstellen.
- Es wurde eine Option zum Aktivieren/Deaktivieren des *admin-Kontos hinzugefügt, was die Möglichkeit bietet, das *admin-Konto bei Bedarf für die Anmeldung zu sperren. Es wird empfohlen, bestimmten Benutzern die gewünschten Rechte zuzuweisen und die Verwendung eines gemeinsamen Kontos für die Serververwaltung zu vermeiden. Es wurde eine Option hinzugefügt, um die Verschlüsselung bei der Verbindung zum SQL-Server im Schritt zur Datenbankkonfiguration von „Easy Config“ zu erzwingen oder zu deaktivieren.
- Die Protokollierung von Anmeldeereignissen wurde verbessert, insbesondere bei Anmeldeversuchen mit ungültigen Anmeldedaten.
- Bei der LDAP-Kommunikation wurden Zertifikate nicht überprüft.
- Der Zugriff auf Daten, die als sensibel angesehen werden könnten, wurde bei der Verwendung benutzerdefinierter Berichte eingeschränkt.
- Eingeschränkte Möglichkeiten für bekannte Clients, bestimmte Vorgänge für Benutzer über die REST-API anzufordern.
- **REST API** Die Möglichkeit, den Authentifizierungsserver (LDAP-Server) eines Benutzers zu ändern, wurde entfernt.
- Der Zugriff des Kontos für die externe Berichterstellung wurde eingeschränkt; auf einige Datenbanktabellen mit Daten, die als sensibel angesehen werden könnten, hat dieser Benutzer standardmäßig keinen Zugriff.
- Sicherheitslücke bei der nicht authentifizierten Remote-Code-Ausführung behoben (behebt CVE-2024-28059, gemeldet von Arseniy Sharoglazov).
- Der Umfang der Anfragen, die bekannte Clients (MyQ-Anwendungen) stellen können, wurde eingeschränkt.
- Fehlgeschlagene Authentifizierungsversuche werden nun aus Sicherheitsgründen begrenzt: Standardmäßig wird der Client/das Gerät für 5 Minuten gesperrt, wenn innerhalb von 60 Sekunden mehr als 5 ungültige Anmeldeversuche registriert werden; diese Zeiträume können manuell angepasst werden.

Verbesserungen

- **NEW FEATURE** Unterstützung für die integrierte Windows-Authentifizierung (Windows Single Sign-On) für die Web-Benutzeroberfläche und den MyQ

Desktop Client 10.2 hinzugefügt; die Anmeldung in Umgebungen, in denen IWA verwendet wird, kann unter „Einstellungen“ – „Benutzerauthentifizierung“ und in den Konfigurationsprofilen des MyQ Desktop Clients aktiviert werden.

- **NEW FEATURE** Unterstützung für MyQ in IPv6-Netzwerken hinzugefügt; IPv6-Adressen können nun in MyQ verwendet werden, um Authentifizierungsserver und SMTP zu konfigurieren, Drucker hinzuzufügen, mit Site-Servern zu kommunizieren und vieles mehr.
- **NEW FEATURE** Entra ID (Azure AD): Angeschlossene Geräte werden nun für die Auftragsauthentifizierung unterstützt; eine neue Option zur Entra ID-Benutzersynchronisierung kann automatisch kompatible Benutzeraliase aus verketteten Anzeigenamen erstellen (für die Auftragsübermittlung von lokalen Konten wie AzureAD\displayName).
- Die Verbindungsprozesse für SharePoint Online und Entra ID wurden verbessert. Administratoren können beim Erstellen des Konnektors den automatischen Modus verwenden, bei dem keine manuelle Erstellung einer Azure-Anwendung erforderlich ist, sondern stattdessen eine vordefinierte MyQ-Unternehmensanwendung verwendet wird.
- Es wurden Optionen hinzugefügt, die es ermöglichen, im Dialog zum Hinzufügen eines neuen Entra ID-Konnektors automatisch eine Synchronisierungsquelle und einen Authentifizierungsserver für Entra ID zu erstellen.
- Um die Sicherheit der Benutzerauthentifizierung zu erhöhen, unterliegen manuell und automatisch generierte PINs nun strengeren Komplexitätsstandards; schwache PINs (mit aufeinanderfolgenden Ziffern usw.) können nicht manuell festgelegt werden und werden niemals automatisch generiert. Es wird empfohlen, stets die Funktion „PINs generieren“ zu verwenden, anstatt PINs manuell einzugeben.
- Die Standard-PIN-Länge wurde auf 6 erhöht und die Mindestlänge beträgt nun 4, was zu verbesserten Sicherheitsstandards für die Benutzerauthentifizierung führt; bei aktualisierten Installationen wird die PIN, falls sie auf eine Länge unter 4 festgelegt ist, automatisch erhöht und bei der nächsten Generierung neuer PINs verwendet.
- Es wurden Optionen hinzugefügt, um den Synchronisierungsgrad für Gruppen in Entra-ID-Quellen auszuwählen; dies ermöglicht mehr Flexibilität, z. B. die Wahl, ob eine vollständige Synchronisierung durchgeführt werden soll oder wann die Synchronisierung übersprungen werden soll.
- Beim Entfernen einer Testlizenz wird nun eine Warnung angezeigt, die darauf hinweist, dass keine weitere Testlizenz hinzugefügt werden kann, falls in MyQ noch abgerechnete Aufträge aus aktiven Benutzersitzungen vorhanden sind.
- Es wurde eine Option hinzugefügt, um den Berichten in der Kategorie „Projekte“ eine zusätzliche Spalte „Projektcode“ hinzuzufügen.

- Die Spalten „Gesamt“, „S/W“ und „Farbe“ wurden in bestimmten Berichten in „Gesamt“, „S/W“ und „Farbe (ausgewertete Seiten)“ umbenannt, um zu verdeutlichen, dass diese Berichte die Anzahl der Seiten anzeigen, wie sie in MyQ eingegangen sind, und nicht die endgültige Anzahl der gedruckten und abgerechneten Seiten.
- Die Protokollierung von Problemen bei der Benutzersynchronisierung wurde verbessert.
- LDAP-Synchronisierungsoptionen werden beim Speichern überprüft, um doppelte Basis-DNs zu vermeiden, die zu Fehlern bei der Benutzersynchronisierung führen könnten.
- Der Name oder die Mandantendomäne von Entra ID wird auf der Seite „Verbindungen“ angezeigt, um die Erkennung zu erleichtern, wenn mehrere Mandanten verwendet werden.
- Das Passwortfeld für die SMTP-Einstellungen akzeptiert nun bis zu 1024 Zeichen statt 40.
- Das Design der Azure-bezogenen Konnektoren (Entra ID, OneDrive for Business und SharePoint Online) wurde verbessert.
- **REST API** Es wurde eine Option zum vorläufigen Löschen von Benutzern hinzugefügt.
- **REST API** Erweiterte Optionen für die Benutzerverwaltung durch die Möglichkeit, Mitgliedschaften in Benutzergruppen festzulegen.
- Firebird wurde auf Version 4 aktualisiert.
- .NET-Laufzeitumgebung auf Version 8 aktualisiert.
- PHP wurde auf Version 8.3.6 aktualisiert.
- OpenSSL wurde auf Version 3.3.0 aktualisiert.
- OpenSSL wurde auf Version 3.2.1 aktualisiert.
- Apache wurde auf Version 2.4.59 aktualisiert.

Änderungen

- Korrektur der Projektnamen „Kein Projekt“ und „Ohne Projekt“.
- Benutzerdefinierte Berichte müssen signiert werden; falls die Installation benutzerdefinierte Berichte verwendet, sichern Sie diese vor dem Upgrade, um die Signierung anfordern zu können.
- Gelöschte Websites werden im Filter „Mit Problem“ auf der Seite „Websites“ nicht angezeigt.
- Lotus Domino wurde in den Legacy-Modus versetzt; bei aktualisierten Installationen bleibt die Lotus-Domino-Integration erhalten (es wird empfohlen, die Integration vor der Aktualisierung von Produktionsumgebungen zu testen), und bei Neuinstallationen steht die Option zum Hinzufügen einer neuen Lotus-Domino-Verbindung standardmäßig nicht zur Verfügung.

- Die Sicherheitseinstellungen im Webinterface wurden von „SSL“ in „TLS“ umbenannt.
- Der Zahlungsanbieter CASHNet wurde als veraltet markiert; durch das Upgrade wird auch der bestehende CASHNet-Zahlungsanbieter entfernt, die Daten des Zahlungsverlaufs bleiben jedoch erhalten und werden unter „Externer Zahlungsanbieter“ verschoben; daher wird empfohlen, vor dem Upgrade eine Sicherung des Zahlungsverlaufs durchzuführen, falls CASHNet verwendet wurde.
- Die Option, eine ungesicherte Kommunikation mit dem Central Server zuzulassen, wurde entfernt. Das bedeutet, dass bei der Kommunikation zwischen dem Central Server und den Standorten stets SSL/TLS erzwungen wird.
- Im Rahmen des Ausschlusses von durch Job-Skripting verschobenen Aufträgen aus dem Bericht „Abgelaufene und gelöschte Aufträge“ wird auf der Seite „Aufträge“ ein neuer Ablehnungsgrund für solche Aufträge angezeigt.

Fehlerbehebungen

- „Count it“ auf der Seite „Standorte“ kann dazu führen, dass eine Fehlermeldung angezeigt wird.
- Supportdaten können nicht über Mitternacht hinaus generiert werden.
- Die Zertifikatsvalidierung konnte zu Problemen bei der Verbindung mit Google Workspace führen.
- Zertifikate werden bei der Verbindung zu Cloud-Diensten nicht validiert.
- Der konfigurierte HTTP-Proxy wird für Verbindungen zu Entra ID und Gmail nicht verwendet.
- Das benutzerdefinierte Hilfe-Widget wird standardmäßig nicht auf dem Dashboard angezeigt.
- Easy Config > Protokoll > Subsystemfilter: Die Option „Alle abwählen“ ist vorhanden, auch wenn bereits alles abgewählt ist.
- Die Installation von PS und CS auf einem Server führt zu folgendem Fehler: Beim Versuch, eine vorhandene Datei zu ersetzen, ist ein Fehler aufgetreten; DeleteFile ist fehlgeschlagen; Code 5.
- Im Monatsbericht mit der Spalte „Zeitraum“ sind die Monate in falscher Reihenfolge angeordnet.
- Die Authentifizierung von Benutzern gegenüber LDAP mithilfe eines LDAP-Authentifizierungsservers mit automatisch aufgelöster Adresse ist nicht möglich.
- Ursprüngliche Jobs, die durch Job-Skripte in eine andere Warteschlange verschoben wurden, werden in den Berichten für abgelaufene und gelöschte Jobs aufgeführt.

- Aufladen von Guthaben über GP WebPay – das Zahlungsgateway wird nicht geladen, wenn die Sprache des Benutzers auf bestimmte Sprachen (FR, ES, RU) eingestellt ist.
 - Die Replikation von allen Standorten kann aufgrund eines Replikationsproblems mit nur einem Standortserver unterbrochen werden.
 - Der Bericht „Projekte – Details zur Benutzersitzung“ zeigt den vollständigen Namen des Benutzers im Feld „Benutzername“ an.
 - Die SMTP-Testfehlermeldung enthält unvollständige Informationen.
 - Einige Gruppen werden möglicherweise unterschiedlich behandelt, wenn ihr Name Zeichen voller und halber Breite enthält.
 - Der Verbindungstest zu Google Workspace in den Authentifizierungsserver-Einstellungen, für den zuvor keine Anmeldedaten erforderlich waren, könnte die Benutzersynchronisierung beeinträchtigt und Probleme bei der Authentifizierung bei Google Workspace verursacht haben; für den Verbindungstest müssen nun ebenfalls Anmeldedaten eingegeben werden, ähnlich wie bei den Synchronisierungsquelleneinstellungen.
 - Der Tonerstand auf der Seite „Drucker“ wird in einigen Fällen möglicherweise nicht angezeigt.
 - Eine Benutzergruppe kann nicht ihre eigene Vertretung sein, sodass Mitglieder der Gruppe nicht gegenseitig als Vertretungen fungieren können (d. h., Mitglieder der Gruppe „Marketing“ können keine Dokumente im Namen anderer Mitglieder dieser Gruppe freigeben).
 - Die Benutzersynchronisierung aus Entra ID kann fehlschlagen, wenn ein Benutzer manuell auf dem Print Server angelegt wird, derselbe Benutzer jedoch auch in Entra ID vorhanden ist.
 - Die Benutzersynchronisierung aus LDAP kann den Fehler „Undefined array key ‚samaccountname‘“ verursachen und fehlschlagen.
-

25 MyQ Central Server 10.2 RC 3

13. Dezember 2023

Sicherheit

- Die Hash-Verarbeitung von Passwörtern wurde verbessert.

Verbesserungen

-

NEW FEATURE

- **NEW FEATURE** Ukrainisch wurde als neue unterstützte Sprache zum MyQ Central Server hinzugefügt.
- „Azure AD“ wurde entsprechend der MS-Namenskonvention in „Microsoft Entra ID“ geändert.
- Optimierungen der Entra ID-Synchronisierung über den Microsoft Graph API-Konnektor, die Verzögerungen und das Überspringen von Benutzern verhindern sollen.
- Administratoren können mehrere Entra ID-Instanzen erstellen, um Benutzer mit mehr als einem Mandanten zu synchronisieren und zu authentifizieren.
- Der Entra ID-Synchronisierungsquelle wurden neue Einstellungen hinzugefügt, mit denen Attribute festgelegt werden können, um den vollständigen Namen und die Sprache der Benutzer zu synchronisieren. Neue Attribute sind auch für Aliase, PINs, Karten und persönliche Nummern verfügbar. Es ist nun auch möglich, ein erforderliches Entra ID-Benutzerattribut, das für diese Werte verwendet werden soll, manuell einzugeben.
- Es wurden zusätzliche Optionen für die Benutzersynchronisierung aus Microsoft Entra ID hinzugefügt („Synchronisierungsquelle ignorieren“, „fehlende Benutzer deaktivieren“, „neue Benutzer hinzufügen“).
- Der Bericht „Server – Benutzerrechte“ wurde hinzugefügt, der Daten nach Servernamen gruppiert.
- Die neue Berechtigung „Karten löschen“ wurde hinzugefügt, mit der Benutzern oder Benutzergruppen die Möglichkeit gegeben werden kann, ID-Karten zu löschen, ohne dass sie Zugriff auf andere Funktionen der Benutzerverwaltung haben.
- Die Liste der Zeichen, die im Projektcode verwendet werden dürfen, wurde erweitert. Ein Upgrade auf diesen Patch ist erforderlich, damit die Replikation von Projekten aus Sites korrekt funktioniert, wenn eines der neuen Zeichen verwendet wird.
- OpenSSL auf Version 3.1.3 aktualisiert
- PHP wurde auf 8.2.12 aktualisiert
- CURL wurde auf 8.4.0 aktualisiert
- Apache wurde auf Version 2.4.58 aktualisiert.

Änderungen

- In neu erstellten Benutzersynchronisierungsquellen, die den Entra ID-Konnektor (Microsoft Graph) verwenden, wird nun der User Principal Name als Benutzername verwendet. Nach dem Upgrade bleiben bestehende Benutzernameneinstellungen erhalten. Um von alten Attributen auf den User Principal Name umzustellen, sollten die Benutzer synchronisiert, die Synchronisierungsquelle entfernt und anschließend neu erstellt werden. Benutzer werden zudem stets anhand der eindeutigen Objekt-ID von Entra ID zugeordnet.

Fehlerbehebungen

- Die Überprüfung der Eindeutigkeit von Benutzergruppennamen funktioniert nicht ordnungsgemäß.
- Das benutzerdefinierte Hilfe-Widget wird für Benutzer nicht angezeigt und kann nicht hinzugefügt werden.
- Die Datenbankerstellung kann in einigen Fällen auf SQL Server 2022 fehlschlagen („Konvertierung beim Umwandeln des nvarchar-Werts ‚oft‘ fehlgeschlagen“).
- Das Datenbank-Upgrade kann in einigen Fällen fehlschlagen („Fehler beim Versuch, das PHP-Skript auszuführen, Version: 10.2.7“).
- In Easy Config fehlen die Sprachen „Traditionelles Chinesisch“ und „Vereinfachtes Chinesisch“.
- Das Ausblenden der Spalte „Preisliste“ auf der Seite „Drucker“ führt dazu, dass die Seite „Drucker“ nicht mehr aufgerufen werden kann.
- Ist es möglich, dieselbe Spalte auf der Seite „Standorte“ mehrfach hinzuzufügen?
- Es ist nicht möglich, Gruppen zur Benutzersynchronisierung von „Sites“ hinzuzufügen.
- Die Replikation kann in einigen Fällen mit der Fehlermeldung „Klasse ‚UserDto‘ existiert nicht“ fehlschlagen.
- Die Datenreplikation kann in einigen Fällen mit der Warnung „Abhängigkeit nicht gefunden“ enden, was zu Abweichungen in den Berichten auf dem Standortserver und dem Central Server führt.
- Der Tonerstand des Druckers kann falsch angezeigt werden, wenn sich der Drucker auf einer Site mit einer niedrigeren Version als der des Central Server befand.
- Nach einem Upgrade von früheren Versionen fehlen die Informationen zum Tonerstand auf der Seite „Drucker“.
- Die Ergebnisseite der Benutzersynchronisierung wird nach Abschluss der Synchronisierung nicht automatisch aktualisiert.
- Benutzer mit Bearbeitungsrechten für geplante Berichte können kein anderes Dateiformat als PDF für Anhänge auswählen.

- Das Erstellen eines PDF-Berichts kann fehlschlagen, wenn ein Auftrag vorhanden ist, der Sonderzeichen enthält.
- Der Fehler „-901 Implementierungsgrenze überschritten – Zu viele Werte“ kann während der Replikation auf den Central Server auftreten, möglicherweise aufgrund eines seltenen gerätebezogenen Fehlers, der dazu führt, dass falsche Benutzersitzungsdaten an den Standort gemeldet werden.

Zusätzlich zu permanenten PINs können Sie nun temporäre PINs mit begrenzter Gültigkeit erstellen.

26 MyQ Central Server 10.2 RC 2

6. Oktober 2023

Verbesserungen

- Firebird-Update auf Version 3.0.11.
- PHP auf Version 8.2.11 aktualisiert.
- OpenSSL wurde auf Version 3.1.3 aktualisiert.
- Die integrierten Gruppen („Alle Benutzer“, „Manager“, „Nicht klassifiziert“) wurden intern in die neue, versteckte Gruppe „Integriert“ verschoben, um Konflikte mit gleichnamigen Gruppen zu vermeiden, die durch die Benutzersynchronisierung erstellt wurden.
- Für externe Links aus der Weboberfläche wird HTTPS verwendet.
- Es wurde eine Option hinzugefügt, um „onPremisesSamAccountName“ und „onPremisesDomainName“ aus Azure AD über MS Graph zu synchronisieren und anhand der Objekt-ID abzugleichen, um die Aktualisierung bestehender Benutzer zu ermöglichen, deren Benutzernamen sich geändert haben.
- Es wurde eine Option hinzugefügt, um reguläre Ausdrücke für die Benutzersynchronisierung (LDAP und Azure AD) für Aliase, Karten, PINs und persönliche Nummern zu definieren.
- Es wurde eine Option hinzugefügt, um bestimmte Benutzer aus Berichten auszuschließen.

Fehlerbehebungen

- Im Job-Datenschutzmodus wird der Benutzer, der einen Bericht ausführt, ausgeschlossen, wenn der Ausschlussfilter nicht verwendet wird.
- Im Job-Datenschutzmodus können Administratoren und Benutzer mit dem Recht „Berichte verwalten“ in allen Berichten nur ihre eigenen Daten sehen, was dazu führt, dass keine organisationsweiten Berichte für Gruppenabrechnung, Projekte, Drucker und Wartungsdaten erstellt werden können.
- Benutzer könnten nach der Benutzersynchronisierung aus Azure AD und LDAP einige Kostenstellenzuordnungen verlieren.
- Die Änderung der Abrechnungsgruppe eines Benutzers wird nicht an den Standortserver weitergegeben.
- In einigen Fällen schlägt das zentrale Upgrade mit der Fehlermeldung „Kein Benutzer angegeben“ fehl.
- Das Upgrade könnte in einigen Fällen fehlschlagen (mit dem Fehler „Verstoß gegen die PRIMARY- oder UNIQUE-KEY-Einschränkung ‚PK_ACE‘ in der Tabelle ‚ACE‘“).
- Die Anmeldung an der Weboberfläche des Central Server schlägt fehl, wenn der Benutzername ein Apostroph enthält.

- Einige Gruppenberichte lassen sich nicht speichern, wenn nur der Filter „Abrechnungsgruppe“ gesetzt ist; dabei wird die Fehlermeldung „Benutzer darf nicht leer sein“ angezeigt.
 - Zwei Gruppen mit identischen Namen sind in Berichten nicht voneinander zu unterscheiden.
 - Synchronisierte Benutzer, die Mitglieder von Gruppen mit identischen Namen wie die in MyQ integrierten Gruppen in der Quelle sind, werden aufgrund der Namenskonflikte fälschlicherweise diesen integrierten Gruppen zugeordnet.
 - Wenn ein Benutzer sein eigenes Profil auf dem Site-Server bearbeitet, ändert sich die Quelle für die Benutzersynchronisierung auf dem Central Server, was zu Warnungen während der Benutzersynchronisierung führt.
 - Die Benutzersynchronisierung dauert länger als bei früheren MyQ-Versionen.
-

27 MyQ Central Server 10.2 RC 1

28. Juli 2023

Verbesserungen

- Den Replikationsdaten wurden eindeutige Sitzungskennungen hinzugefügt, um Abweichungen bei den Abrechnungsdaten zwischen den Standorten und dem Zentral-Server zu verhindern.
- PHP wurde auf Version 8.2.8 aktualisiert.
- Das Erscheinungsbild neuer HTML-E-Mails wurde verbessert. Der Fußzeilentext in E-Mails kann nun übersetzt werden.
- Es wurden Optionen für das Verhalten der Synchronisierung von PINs und Karten aus LDAP hinzugefügt, die der CSV-Synchronisierung entsprechen.
- Administratoren müssen bei der Anbindung von Cloud-Diensten an MyQ keinen Autorisierungscode mehr erneut eingeben. Die Autorisierung erfolgt nun automatisch.

Fehlerbehebungen

- Das Refresh-Token für Exchange Online läuft trotz aktiver Nutzung des Systems aufgrund von Inaktivität ab.
 - Es ist möglich, ein leeres E-Mail-Empfängerfeld für „Log Notifier“-Regeln zu speichern.
 - In dem Bericht „Projekte – Details zur Benutzersitzung“ fehlen die Spalten „Scan“ und „Fax“.
-

28 MyQ Central Server 10.2 BETA 2

29. Juni 2023

Verbesserungen

- **NEW FEATURE** Das Widget „Updates“ wurde zum Dashboard des Administrators hinzugefügt. Wenn eine neue Version von MyQ Central Server veröffentlicht wird, erhalten Administratoren eine Benachrichtigung im MyQ-Webinterface.
- Unterstützung für die rumänische Sprache wurde hinzugefügt.
- Änderungen an den Benutzerrechten werden im Audit-Protokoll erfasst.
- Zertifikate in PHP wurden aktualisiert.
- PHP wurde auf Version 8.2.6 aktualisiert.

Änderungen

- Die Unterstützung für das GPC-Dateiformat bei der Massenguthabenaufladung wurde entfernt.
- Die Standardzeiträume für die Bereinigung von Aufträgen, Protokollen und Benutzersitzungen, die von der Systemwartung durchgeführt wird, wurden angepasst.
- Die Standardausführungszeit für geplante Aufgaben wurde geändert, um zu verhindern, dass diese gleichzeitig ausgeführt werden.

Fehlerbehebungen

- In Outlook geöffnete E-Mails weisen keine Zeilenumbrüche auf.
 - Bei der Replikation auf einer Site mit aktiven Benutzersitzungen konnten einige Zeilen übersprungen werden. **LIMITATION**: Site 10.2 BETA ist nun nicht mehr mit Central Server 10.2 BETA 2 kompatibel, da es bei der Kommunikation während der Replikation zu Unterschieden kommt. Ein Upgrade der Site auf 10.2 BETA 2 ist erforderlich.
 - Die Größe des temporären Firebird-Ordners konnte bei umfangreichen Replikationen anwachsen.
-

29 MyQ Central Server 10.2 BETA

1. Juni 2023

Sicherheit

- Domänen-Anmeldedaten wurden im Klartext in PHP-Sitzungsdateien gespeichert; dies wurde nun behoben.
- Das fehlende Sicherheitsattribut für verschlüsselte Sitzungs-Cookies wurde hinzugefügt (CWE-614).

Verbesserungen

- **NEW FEATURE** Der Systemzustandscheck meldet nun Websites, die seit einiger Zeit nicht mehr repliziert wurden. Dies trägt dazu bei, Probleme mit langen Replikationswarteschlangen zu vermeiden, die zu fehlenden oder ungenauen Daten in Berichten führen könnten.
- **NEW FEATURE** Administratoren können nun auf der Seite „Replikationseinstellungen“ eine Liste der bei Replikationen aufgetretenen Fehler einsehen, zusammen mit Hinweisen zur Behebung einiger dieser Fehler.
- **NEW FEATURE** Es wurde eine Option zum Gruppieren von Standorten in Central hinzugefügt. Damit können Administratoren das Job Roaming ausschließlich auf Standorte innerhalb einer ausgewählten Gruppe beschränken. Dies trägt dazu bei, den für das Job Roaming erforderlichen Datenverkehr zu verringern.
- **NEW FEATURE** Das neue Benutzerattribut „Alternative E-Mail-Adresse“ ermöglicht es dem Administrator, einem Benutzer mehrere E-Mail-Adressen hinzuzufügen.
- **NEW FEATURE** Microsoft Single Sign-On („Mit Microsoft anmelden“) kann nun auch zur Anmeldung am Central Server verwendet werden; zuvor war dies nur auf dem Print Server möglich.
- OpenSSL wurde auf Version 3.1.0 aktualisiert.
- PHP wurde auf Version 8.2.5 aktualisiert.
- Apache wurde auf Version 2.4.57 aktualisiert.
- Der Health Check warnt den Administrator, wenn die Datenbank eine Seitengröße von 8 KB anstelle von 16 KB verwendet, was die Leistung beeinträchtigen kann. Die Seitengröße kann durch Sichern und Wiederherstellen der Datenbank erhöht werden.
- Es wurde die Möglichkeit hinzugefügt, Benutzer nur aus ausgewählten Gruppen in eine CSV-Datei zu exportieren.
- Weitere Fehler, die bei der Replikation vom Print Server auftraten, werden nun automatisch behoben. Dies sollte Verzögerungen bei der Replikation verhindern und zur Genauigkeit der Berichte in Central beitragen.
- Der erworbene Assurance-Plan wird auf dem Dashboard der MyQ-Weboberfläche angezeigt.
- Es ist möglich, mehrere E-Mail-Adressen eines Benutzers zu synchronisieren. Die Attribute für die E-Mail-Adressen müssen durch ein Semikolon getrennt

werden, und alle nachfolgenden E-Mail-Adressen werden als alternative E-Mail-Adressen importiert.

- Wenn Sie Einstellungen im MyQ-Webinterface ändern und vergessen, diese zu speichern, weist MyQ Sie nun darauf hin.
- Die für die MyQ-Kommunikation konfigurierte Mindestversion von TLS ist auf der Seite „Netzwerk“ unter „Einstellungen“ einsehbar.
- Die standardmäßige Mindestversion für TLS wurde auf Version 1.2 erhöht.
- Auf der Seite „Standorte“ können Sie nun die auf Ihrem Standort installierte MyQ-Version einsehen.
- Benutzer müssen ihren persönlichen Cloud-Speicher nicht mehr auf jeder Site einzeln verbinden. Sobald ein Benutzer seinen Speicher auf der ersten Site verbunden hat, wird der Zugriff auf die übrigen Sites übertragen, sodass er sofort in die Cloud scannen kann. Beachten Sie, dass Benutzer nach dem Upgrade auf 10.2 ihren Speicher einmalig neu verbinden müssen, um überall verbunden zu sein.
- Der Zugriff auf die Web-Benutzeroberfläche über HTTP wird auf HTTPS umgeleitet (außer beim Zugriff auf „localhost“).

Änderungen

- Die minimal unterstützte Version von Windows Server ist 2016.
- Die folgenden Funktionen wurden als veraltet markiert: SQL Server als Quelle für die Benutzersynchronisierung, benutzerdefinierte Quelle für die Benutzersynchronisierung, planbare externe Befehle über den Taskplaner.
- E-Mail-Adressen sind nun eine eindeutige Eigenschaft. Es sollten nicht mehr mehrere Benutzer ähnliche E-Mail-Adressen haben, um eine fehlerhafte Zuordnung von per E-Mail empfangenen Aufträgen zu verhindern.
- Der Scan-Speicher des Benutzers akzeptiert nun keine E-Mail-Adressen mehr, sondern nur noch gültige Speicherpfade.
- Alte Lizenzschlüssel werden nicht mehr unterstützt; sie wurden durch Installationsschlüssel ersetzt.

Fehlerbehebungen

- Bei Verwendung einer MSSQL-Datenbank ist es nicht möglich, Adressen für den IP-Bereich der Kunden der Website zu speichern, der über 127.255.255.255 hinausgeht.
- Aliase werden in der exportierten CSV-Datei der Benutzer falsch maskiert.
- E-Mails, die nicht gesendet werden können, blockieren den Versand aller anderen E-Mails.
- In den Benutzerauswahlfeldern werden die integrierten Gruppen („Alle Benutzer“, „Manager“, „Nicht klassifiziert“) manchmal nicht angezeigt.
- In einigen Spalten bestimmter Berichte werden keine Werte angezeigt.
- Benutzersynchronisierung – Der LDAP-Export in CSV nach erfolgreichem Import funktioniert nicht, was zu einem Webserver-Fehler führt.

- Das Löschen des Verlaufs kann in einigen Fällen aufgrund eines Fremdschlüssels keine alten Aufträge aus der Tabelle „Jobs“ entfernen.
 - Die Datenbankbereinigung im Rahmen der Systemwartung kann nicht gestartet werden, wenn der Print Server auf demselben Server wie der Central Server installiert ist.
-
-

30 Komponentenversionen

Erweitern Sie den Inhalt, um die Versionsliste der verwendeten Komponenten für die oben genannten MyQ Central Server-Versionen anzuzeigen.

	Ap ac he	Apa che SSL	Fire bir d	PH P	PH P SSL	C++- Laufz eitung gebun gen	Tr ae fik
MyQ Central Server 10.2 (Patch 26)	2.4. 68	3.6.2	WI- V4.0 .7.32 71	8.3.3 1	3.0.2 0	VC++ 2015– 2022 (vc17) – 14.40.3 3810	3.6. 19
MyQ Central Server 10.2 (Patch 25)	2.4. 67	3.6.2	WI- V4.0 .7.32 71	8.3.3 1	3.0.2 0	VC++ 2015– 2022 (vc17) – 14.40.3 3810	3.6. 17
MyQ Central Server 10.2 (Patch 24)	2.4. 66	3.6.0	WI- V4.0 .6.32 21	8.3.3 0	3.0.1 8	VC++ 2015– 2022 (vc17) – 14.40.3 3810	k. A.

	Apache	Apache SSL	Firebird	PHP	PHP SSL	C++-Laufzeiteingaben	Traffic
MyQ Central Server 10.2 (Patch 23)	2.4.66	3.6.0	WI-V4.0.6.3221	8.3.30	3.0.18	VC++ 2015–2022 (vc17) – 14.40.33810	k. A.
MyQ Central Server 10.2 (Patch 22)	2.4.66	3.6.0	WI-V4.0.6.3221	8.3.30	3.0.18	VC++ 2015–2022 (vc17) – 14.40.33810	k. A.
MyQ Central Server 10.2 (Patch 21)	2.4.66	3.6.0	WI-V4.0.6.3221	8.3.29	3.0.18	VC++ 2015–2022 (vc17) – 14.40.33810	k. A.
MyQ Central Server 10.2 (Patch 20)	2.4.65	3.5.1	WI-V4.0.6.3221	8.3.27	3.0.16	VC++ 2015–2022 (vc17) – 14.40.33810	k. A.

	Apache	Apache SSL	Firebird	PHP	PHP SSL	C++-Laufzeiteingaben	Traffic
MyQ Central Server 10.2 (Patch 19)	2.4.65	3.5.1	WI-V4.0.6.3221	8.3.27	3.0.16	VC++ 2015–2022 (vc17) – 14.40.33810	k. A.
MyQ Central Server 10.2 (Patch 18)	2.4.65	3.5.1	WI-V4.0.6.3221	8.3.27	3.0.16	VC++ 2015–2022 (vc17) – 14.40.33810	k. A.
MyQ Central Server 10.2 (Patch 17)	2.4.65	3.5.1	WI-V4.0.6.3221	8.3.27	3.0.16	VC++ 2015–2022 (vc17) – 14.40.33810	k. A.
MyQ Central Server 10.2 (Patch 16)	2.4.65	3.3.2	WI-V4.0.6	8.3.25	3.0.15	VC++ 2015–2022 (vc17) – 14.40.33810	k. A.

	Ap ac he	Apa che SSL	Fire bir d	PH P	PH P SSL	C++- Laufz eitung gebun gen	Tr ae fik
MyQ Central Server 10.2 (Patch 15)	2.4. 65	3.3.2	WI- V4.0 .6	8.3.2 4	3.0.1 5	VC++ 2015– 2022 (vc17) – 14.40.3 3810	k. A.
MyQ Central Server 10.2 (Patch 14)	2.4. 63	3.3.2	WI- V4.0 .5.31 40	8.3.2 2	3.0.1 5	VC++ 2015– 2022 (vc17) – 14.40.3 3810	k. A.
MyQ Central Server 10.2 (Patch 13)	2.4. 63	3.3.2	WI- V4.0 .5.31 40	8.3.2 1	3.0.1 5	VC++ 2015– 2022 (vc17) – 14.40.3 3810	k. A.
MyQ Central Server 10.2 (Patch 12)	2.4. 63	3.3.2	WI- V4.0 .5.31 40	8.3.2 0	3.0.1 5	VC++ 2015– 2022 (vc17) – 14.40.3 3810	k. A.

	Apache	Apache SSL	Firebird	PHP	PHP SSL	C++-Laufzeitumgebungen	Traffic
MyQ Central Server 10.2 (Patch 10)	2.4.63	3.3.2	WI-V4.0.5.3140	8.3.17	3.0.15	VC++ 2015–2022 (vc17) – 14.40.33810	k. A.
MyQ Central Server 10.2 (Patch 9)	2.4.62	3.1.6	WI-V4.0.4.3010	8.3.16	3.0.15	VC++ 2015–2022 (vc17) – 14.40.33810	k. A.
MyQ Central Server 10.2 (Patch 3)	2.4.62	3.1.6	WI-V4.0.4.3010	8.3.14	3.0.15	VC++ 2015–2022 (vc17) – 14.40.33810	k. A.
MyQ Central Server 10.2 (Patch 2)	2.4.62	3.1.6	WI-V4.0.4.3010	8.3.12	3.0.15	VC++ 2015–2022 (vc17) – 14.40.33810	k. A.

	Ap ac he	Apa che SSL	Fire bir d	PH P	PH P SSL	C++- Laufz eitum gebun gen	Tr ae fik
MyQ Central Server 10.2 (Patch 1)	2.4. 62	3.1.6	WI- V4.0 .4.30 10	8.3.9	3.0.1 3	VC++ 2015– 2022 (vc17) – 14.40.3 3810	k. A.
MyQ Central Server 10.2 RTM	2.4. 59	3.1.5	WI- V4.0 .4.30 10	8.3.7	3.0.1 3	VC++ 2015– 2022 (vc17) – 14.32.3 1326.0	k. A.
MyQ Central Server 10.2 RC 4	2.4. 59	3.1.5	WI- V4.0 .4.30 10	8.3.6	3.0.1 3	VC++ 2015– 2022 (vc17) – 14.32.3 1326.0	k. A.
MyQ Central Server 10.2 RC 3	2.4. 58	3.1.3	WI- V3.0 .11.3 3703	8.2.1 2	3.0.1 1	VC++ 2015– 2022 (vc17) – 14.32.3 1326.0	k. A.

	Ap ac he	Apa che SSL	Fire bir d	PH P	PH P SSL	C++- Laufz eitum gebun gen	Tr ae fik
MyQ Central Server 10.2 RC 2	2.4. 57	3.1.0	WI- V3.0 .11.3 3703	8.2.1 1	3.0.8	VC++ 2015– 2022 (vc17) – 14.32.3 1326.0	k. A.
MyQ Central Server 10.2 RC 1	2.4. 57	3.1.0	WI- V3.0 .8.33 535	8.2.8	3.0.8	VC++ 2015– 2022 (vc17) – 14.32.3 1326.0	k. A.
MyQ Central Server 10.2 BETA 2	2.4. 57	3.1.0	WI- V3.0 .8.33 535	8.2.6	3.0.8	VC++ 2015– 2022 (vc17) – 14.32.3 1326.0	k. A.
MyQ Central Server 10.2 BETA	2.4. 57	3.1.0	WI- V3.0 .8.33 535	8.2.5	3.0.8	VC++ 2015– 2022 (vc17) – 14.32.3 1326.0	k. A.



SPAREN SIE ZEIT MIT **PERSONALISIERTEN** DRUCKLÖSUNGEN

MyQ X ist eine preisgekrönte Print-ManagementLösung für On-Premise- oder Private-CloudUmgebungen, der Millionen von Anwendern weltweit vertrauen.

50+ Millionen

Nutzer weltweit vertrauen auf MyQ

1+ Million

Aktive Geräte

26+

Unterstützte Hersteller

1000+

Zertifizierte Partner

Im Einsatz in über

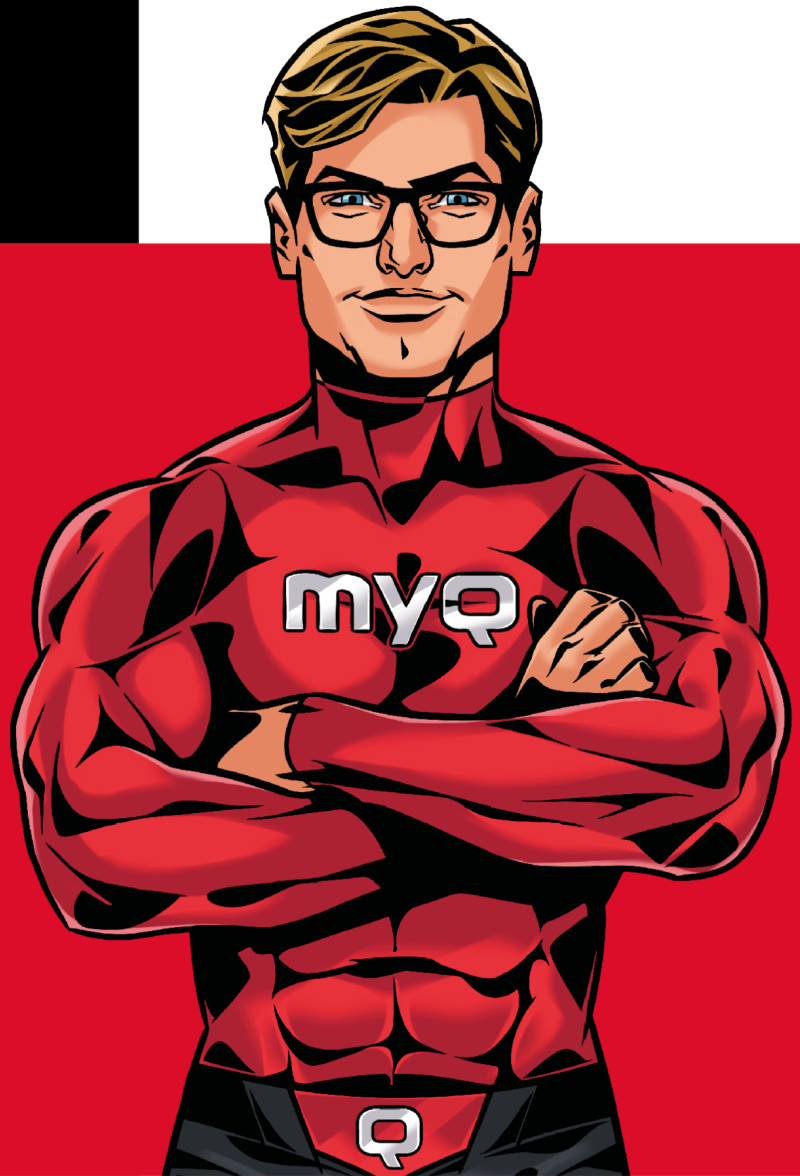
140 Ländern



info@myq-solution.com



myq-solution.com



Ausgezeichnet und zertifiziert

